



Modellbahntechnik **aktuell**

Test: H0-Modell Rocky-Rail BR 6400



Herzlich willkommen zum „Test-Spezial“ der Rocky-Rail BR 6400 in H0.

Die erste selbstentwickelte Lok des hierzulande noch recht unbekanntem, belgischen Herstellers Rocky-Rail ist ein echtes Highlight geworden. Dank ihres flexiblen Vorbildeinsatzes im grenzüberschreitenden Güterverkehr findet das neue Modell sicher Liebhaber in vielen Ländern. Wir hoffen, dass Ihnen dieser Test bei der Beurteilung Ihrer Einsatzmöglichkeiten behilflich ist.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Dieter Holtbrügger
(stellv. Chefredakteur)

Modellbahn-Test

Der Niederländische Verwandte des Ruhrpott-Sprinters

Bereits auf den ersten Blick ist die Verwandtschaft der Baureihen 6400 und 6500 aus den Niederlanden mit den Fahrzeugen der MaK-Familie der 1.000er-Reihen unverkennbar.

Das ist auch kein Wunder, entstanden diese Güterzugloks doch für die niederländische Staatsbahn (NS) in Zusammenarbeit

mit BBC und MaK. 120 Fahrzeuge dieses Typs gingen ab 1988 an die NS. Dort wurden sie zunächst nur im Inland auf Haupt- und Nebenbahnen vor den unterschiedlichsten Güterzügen eingesetzt.

Die Verwandtschaft lässt sich nicht leugnen: Hinten eine PIKO G1206, vorne die neue Rocky-Rail BR 6400





Das Vorbild der Rocky-Rail-Lok, Lok 6464, beim Rangieren in Oberhausen-West

Das Vorbild

Mit der Gründung der NS Cargo und der späteren Railion GmbH kamen die Loks dann auch nach Belgien und Deutschland.

Teilweise in 3-fach-Traktion zogen die Loks schwere Güterzüge über den „eisernen Rhein“ und die Betuwe-Linie bis ins Ruhrgebiet. Seit 2009 gehört ein Großteil der 6400er / 6500er-Exemplare zum Bestand der DB Schenker Rail Niederlande.

Die anfänglich mattgrauen Loks mit gelben Kontrastflächen und einem gelben Führerhaus erhielten zwischen durch verschiedene rote Farbvarianten. Die aktuelle DB-Farbgebung steht den Loks sehr gut. Neben DB Schenker Rail fahren einige Loks des Typs bei dem Bauunternehmen ProRail B.V. in den Niederlanden.

Power pur: 6400 in Dreifachtraktion



Das Rocky-Rail-H0-Modell

Auf der Spielwarenmesse in Nürnberg 2013 und auf weiteren Messen hatte Rocky-Rail das Modell der 6400/6500 für das zweite Quartal des Jahres angekündigt. Der hohe Detailanspruch der Belgier führte dann aber dazu, dass sich die Auslieferung der Loks bis Dezember 2013 hingezogen hat. Das Warten hat sich aber gelohnt. Jetzt sind die Loks im Handel erhältlich. Damit gibt es erstmals ein wirklich vorbildliches Modell dieser Baureihe, auch wenn sowohl PIKO wie auch Märklin/TRIX bereits Farb- und Bedruckungsvarianten auf Basis bestehender MaK-Loks auf den Markt gebracht haben.



Feinste Details und eine voll ausgerüstete Pufferbohle optimieren das Modell auch optisch

Zum Transport ruht die Lok in einer stabilen Pappschachtel mit Schaumstoffeinlage. Dazu wird die Lok auf einen Plastikträger geschraubt. So rutscht sie nicht in der Verpackung hin und her und hat auch bei einem möglichen Sturz noch Luft. Allerdings muss die Lok beim Transport dann auch immer wieder auf ein Neues an- bzw. abgeschraubt werden. Das Modell ist vollständig ausgerüstet, so dass es nur wenige Zurüstteile für die Pufferbohlen gibt. Ab Werk wurde die Lok mit einem NEM-Schacht ausgestattet. Die zweite Pufferbohle ist mit Schläuchen und Kupplungshaken voll ausgerüstet.

Da die Teile nur gesteckt sind, lassen sie sich schnell und problemlos austauschen. Entsprechende Zurüstteile liegen bei, auch für eine zweite, vollständig ausgestattete und geschlossene Pufferbohle. Was der Lok allerdings fehlt, ist eine Kupplungskulisse, so dass sich bei Bogenfahrten der Abstand zwischen Lok und dem ersten Waggon etwas verändert.



Details bis unter das Dach: Auch den Loknamen „Jan“ hat Rocky-Rail aufgebracht

Das Modell aus Belgien ist absolut maßstäblich konstruiert worden. Im Modell bringt es die BR 6400 so auf eine Länge von 16,7 cm. Alle Details und auch der Achsabstand wurden perfekt umgesetzt.

Viele Details sind auf geätzte Bauteile zurückzuführen. Dazu zählen unter anderem die Trittstufen und diverse Gitter. Aber auch die übrigen Gravuren sind plastisch ausgeführt. Die Handläufe sind aus Metall gefertigt und tragen ebenso zu der hochwertigen Optik wie die sehr gute Lackierung und Bedruckung bei. Die Farben sind deckend aufgetragen und die Trennkanten sauber und scharf. Ein Durchscheinen der Beleuchtung konnten wir nicht feststellen. Allerdings wirkt das DB-Rot etwas blasser und dunkler als beim Vorbild. Auch die Beschriftung ist korrekt und größenrichtig angebracht und unter der Lupe gut lesbar. Dabei hat man bei Rocky-Rail auf nichts verzichtet. Selbst der Name der Lok, unter dem Vordach des Führerhauses, wurde aufgedruckt. Gleich sauber wurden die Zierringe um die Lampen ausgeführt. Auch die Lampenblenden werden dabei in ihrer Form korrekt wiedergegeben.



Geätzte Lüftergitter und Rangiertritte, Handläufe aus Metall und ein echtes Lüfterrad gehören zu den vielen Feinheiten der Rocky-Rail-Lok

Auch bei den Drehgestellen hat Rocky-Rail nicht an Details gespart. Selbst die Kabel vom Drehgestell zum Lokrahmen wurden angebracht. Durch ihre flexible Ausführung können sie selbst bei engen Radien stecken bleiben, ohne dabei die Betriebssicherheit zu gefährden. Interessant auch, dass bei Rocky-Rail die Markierungen an den Achsen aufgebracht wurden.

Die Führerstands Fenster sind passgenau eingesetzt, die Scheibenwischer sind sehr filigran ausgeführt. Selbst die Wischer an den Türen wurden nachgebildet. Was allerdings fehlt, sind die mittleren Streben der seitlichen Führerstands Fenster. Diese sind zwar angraviert, nicht aber silbern lackiert. Die Inneneinrichtung wurde angedeutet. Auf den Einbau eines Lokführers hat man verzichtet. Sehr schön dargestellt sind im Modell auch die seitlichen Blinklichter, die beim Vorbild beim Rangieren zum Einsatz kommen.

Beim analogen Modell wechselt das Licht fahrtrichtungsabhängig weiß/rot. Im Digitalbetrieb verfügt das Modell über mehrere Zusatzfunktionen. Dazu zählen eine Führerstandsbeleuchtung [F1], das Ausschalten des roten Rücklichtes [F2] und auch das Schalten der acht seitlichen Blinklichter [F3]. Für die AC-Gemeinde mit Mittelleiter-Betrieb kommt das Modell mit ESU Lokpilot-Digitaldecoder in den Handel.

Auch wenn die beiliegenden Anleitungen gut verständlich sind und man auf die verschiedenen Funktionen der Lok hinweist, so fehlt der Verpackung eine Anleitung für den Decoder und ein Ersatzteilblatt.

Tipp: Auf der Internetseite von ESU unter www.esu.eu können Sie sich die Betriebsanleitung des Decoders kostenlos herunterladen.

Nach dem Lösen zweier Schrauben am Boden der Lok, unterhalb des Führerhauses, kann man das Gehäuse einfach nach oben abziehen. Vorsicht ist lediglich bei der Verkabelung der Führerstandsbeleuchtung geboten. Unter dem Gehäuse befindet sich der mittig sitzende 5-pol-Motor mit Schwungscheibe, der über Kardanwellen, Schnecken und Zahnräder alle 4 Achsen des Modells antreibt. Hier gibt es keine Unterschiede zwischen den unterschiedlichen Stromsystemen. Je Drehgestell weist ein Rad einen Haftreifen auf. Zur Stromabnahme werden alle 8 Räder herangezogen. Über Kontaktflaschen hinter den Achsen erfolgt der Abgriff.

Das Modell besitzt eine moderne 21-polige Schnittstelle. Bei allen Modellen hat Rocky-Rail direkt einen Lautsprecher unter der Platine angebracht, so dass auch der Einbau des Sound-Decoders einfach von der Hand geht. In einem schmalen Spalt stecken die Beleuchtungsplatinen. Diese sind leider nicht fixiert und werden beim Hochziehen des Gehäuses ebenfalls angehoben. Beim Aufsetzen des Gehäuses muss man daher beachten, dass Gehäuse und Beleuchtungsplatinen richtig sitzen.

Insgesamt bringt die Diesellok dank ihres massiven Metallgehäuses ein Gewicht von 302 Gramm auf die Waage. Damit lassen sich auch recht lange Modellzüge über die heimische oder die Clubanlage ziehen. Unseren 40-Achser Containerzug zog die Lok ohne Probleme und ohne zu taumeln über unsere Testanlage mit ihrer 3% Steigung.

Rocky-Rail 6400: Aufgeräumtes Inneres und feinste Technik





Das Rocky-Rail-Modell der 6400 zeigt, was modernste Modellentwicklung heute möglich macht

Die der Redaktion zum Test vorliegende digitale AC-Mittelleiter-Version setzte sich schon bei Fahrstufe eins langsam und völlig ruckfrei in Bewegung. Bis zur Fahrstufe 14 nahm die Lok gleichmäßig an Geschwindigkeit zu. Auch beim Herunterregeln konnten keine Geschwindigkeitssprünge festgestellt werden. Allerdings kommt es zu einem schlagartigen Abbremsen, wenn das Modell keinen Strom mehr bekommt. Hier konnte fast kein Auslauf festgestellt werden, was bekanntermaßen speziell bei langen Zügen auf Anlagen mit engen Gleisradien häufig Ursache von Entgleisungen sein kann.

Der Motor läuft sehr leise und weich über den gesamten Messbereich. Das Vorbild ist für 120 km/h ausgelegt. Unser Modelltest zeigt nach etwa 30 minütiger Einfahrzeit eine V_{\max} von 161 km/h. Damit reizt das RockyRail-Modell die NEM-Werte voll aus.

Unsere digitale Testlok erreichte ihre Vorbildgeschwindigkeit schon bei Fahrstufe 11. Mit dem Decoder lassen sich aber die Fahrwerte so einstellen, dass die Lok auch eine absolut vorbildliche Geschwindigkeit fährt.

Auf der Homepage von Rocky-Rail finden sich zu dem Modell und auch zu den anderen Produkten aus diesem Haus nur sehr spärliche Informationen. Was für die meisten Leser am Interessantesten sein dürfte, ist die Übersicht und die Adressen der Fachhändler in Deutschland und den anderen Ländern wo es Rocky-Rail-Produkte gibt.

Die Modelle werden von vorne herein in unterschiedlichen Lackierungen und Bedruckungen, sowie ein Gleichstrom und in Wechselstrom angeboten. Auch eine Soundvariante ist erhältlich.

Ab 195 € ruft Rocky-Rail für diese Lok auf. Die digitale Sound-Variante kostet in der UVP 299 €. Weitere Infos: **www.rocky-rail.com**.



Auf jeder Modellbahn-Anlage macht die 6400 von Rocky-Rail im DB-Kleid eine hervorragende Figur

Für vorbildnahen Güterverkehr im Grenzgebiet Deutschland-Holland-Belgien ist die BR 6400 eine flexible Lösung

Fazit: Das Modell der BR 6400 ist ein sehr gut gelungenes Neuprodukt mit ausgewogenen Fahreigenschaften und einer überragenden Detaillierung. Die Lok wird ihre Liebhaber nicht nur in den Niederlanden finden. Auch auf anderen Anlagen macht sie eine gute Figur und ist ideal als Zuglok für die passenden Güterwagen aus dem Hause Rocky-Rail geeignet.



Das illustrierte LEXIKON der Modellbahntechnik

Gebundene Ausgabe, 192 Seiten,
mehr als 1.000 Fachbegriffe,
50 Abbildungen, Vollfarbe,
viele zusätzliche Praxistipps

Bezug über den gutsortierten
Buch- und Online-Handel

Jetzt noch zum **Sonderpreis** schnap-
pen, verlagsseitig bereits vergriffen.

Infos und Bestellmöglichkeit unter
**[http://amzn.to/Modellbahntechnik-
Lexikon](http://amzn.to/Modellbahntechnik-Lexikon)**

Neu: Jetzt auch als Kindle-Edition!



Impressum

Modellbahntechnik **aktuell** Spezialreport Nr. 18, Dezember 2013

Herausgeber	ISSN 1866-2803 2media Online-Verlag GbR Kiesstraße 17 D-46145 Oberhausen Tel. +49 (0)208 / 6907920, Fax +49 (0)208 / 6907960 Internet www.modellbahntechnik-aktuell.de http://twitter.com/modellbahn E-Mail redaktion@modellbahntechnik-aktuell.de
Chefredakteur	Rudolf Ring, Mülheim an der Ruhr (V. i. S. d. P.)
Stellv. Chefredakteur	Dieter Holtbrügger, Duisburg (www.dihoba.de)
Lektorat	Dr. Johannes Kersten, Düsseldorf
Fachgutachter	Dr. Hans-Hermann Kiltz, Bochum Joachim Wiltfang, Rheine
Objekt-Betreuung	Michael-Alexander Beisecker, Oberhausen
Online-Dienste	Christian Grugel, Münster (www.muenster-webdesign.net)
Bildquellennachweis	Sofern nicht anders ausgewiesen, stammen Bilder vom genannten Autoren.
Digitale Bildbearbeitung und Titelbild	Florian Holtbrügger, Duisburg

Modellbahntechnik aktuell erscheint als Magazin im PDF-Standardformat von Adobe. Die Ausgaben werden auf dem Internet-Portal www.modellbahntechnik-aktuell.de zum Download bereitgestellt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Autorenmeinung wieder, die von der des Herausgebers oder der Redaktion abweichen kann und darf. Nachrichten an die Autoren senden Sie bitte an die Redaktionsadresse, wir leiten sie gerne weiter.

Alle Angaben wurden mit Sorgfalt ermittelt, basieren jedoch auch auf der Richtigkeit uns erteilter Auskünfte und unterliegen Veränderungen. Haftung, Garantie oder Gewährleistung sind daher ausgeschlossen.

Trotz sorgfältiger Prüfung distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten redaktionell erwähnter oder verlinkter Webseiten.

Für deren Inhalte sind ausschließlich die betreffenden Betreiber verantwortlich.

Alle genannten Markennamen und Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen ihrer Eigentümer.

Vervielfältigungen jeder Art nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Copyright 2013 by 2media Online-Verlag GbR, Oberhausen